

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1918)  
**Heft:** 11

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 23.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERKUNST

MONATS  
SCHRIFT

# L'ART SUISSE

REVUE  
MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft schweizerischer  
Maler, Bildhauer und Architekten.

Für die Redaktion verantwortlich: Der Zentral-Vorstand.

Preis der Nummer: 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Frs.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs  
& Architectes suisses.

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central.

Prix du numéro: 25 cent.

Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an: 5 fr.

Administration: TH. DELACHAUX, Vieux-Châtel 17, Neuchâtel.

**Inhalt:** Christian Conradin †. — *Mitteilungen der Sektionen:* Basel, Aargau, Bern. — *Ausstellungen.* — *Wettbewerbe.*

**Sommaire:** Le nouveau projet de loi fédérale concernant le droit d'auteur. — *Expositions.* — *Concours.*

## Christian Conradin †

(Kunsthhaus Zürich 10. Oktober bis 3. November 1918.)

Im Frühling letzten Jahres ist Christian Conradin nach längerem, mit Standhaftigkeit ertragenem Leiden, durch den Tod von uns gerissen worden. Erst jetzt wurde es möglich seinem Schaffen in einer Gedächtnisausstellung im Zürcher Kunsthhaus die verdiente Ehrung zu erweisen, nachdem endlich eine Anzahl von ca. 60 Werken, alle, bis auf eines, aus Privatbesitz, zusammengebracht werden konnten. Der grosse Saal, der Conradin eingeräumt worden ist, und welchen nicht gerade leicht ein Künstler zu seinen Gunsten ganz zu füllen vermag, beweist auf das eindrucklichste, dass wir hier vor einer reifen, abgeschlossenen Künstlerindividualität stehen. Als Landschaftler zeigt Conradin auf seine Art vollgültiges. Mit besonderer Liebe ist er der Schilderung seines heimatlichen Bodens, dem Bündnerlande nachgegangen. Ein Aufenthalt in Italien, in Florenz vor allem mag bestimmend auf den Stil seines Schaffens eingewirkt haben. Farblich fein empfundene, intime Schilderungen aus Toskana atmen den zierlichen Geist der Frührenaissance; auch die Technik nimmt teil daran. Und dieser Liebe zur Intimität, gepaart mit einer wahren Verliebtheit in den spitzen Stift, in die subtile, saubere Pinselführung, ist er zeitlebens treu geblieben. Flüchtigkeit widerstrebt ihm in innerster Seele, ehrliche Gewissenhaftigkeit, Energie in der Durchführung,